



PRESSEMITTEILUNG

Stuttgart, den 15. Mai 2018

Innovationspreis Soziokultur 2018 geht an die Kunstschule Offenburg

Die Kunstschule Offenburg wird 2018 mit dem Innovationspreis Soziokultur für das Projekt »KorresponDanSe 2.0« ausgezeichnet. Sie erhält den mit 10.000 Euro dotierten Hauptpreis für ein zeitgenössisches Tanzprojekt, in dem tanzbegeisterte Jugendliche aus Deutschland und Frankreich gemeinsam, mit von Flucht oder Vertreibung betroffenen jungen Leuten aus vielen Krisengebieten der Welt, drei gemeinsame Chorografien erarbeiteten.

Das Ungewöhnliche daran war, dass die Tanzstücke zeitgleich und parallel auf der deutschen wie auf der französischen Seite entstanden. Beide Projektgruppen entwickelten gemeinsame Tanzstücke, die ihre Impulse und Ideen über die Korrespondenz kommunizierten: mittels sozialer Medien, Musiktransfer oder Videosequenzen sowie durch Boten, die reale Dinge wie Steine, Tanzskizzen oder Objekte überbrachten. Trotz aller Staatsgrenzen, die eine unmittelbare persönliche Zusammenarbeit mit den Flüchtlingen in Deutschland und in Frankreich verhinderten, wurden so mehrere gemeinsame Tanzproduktionen auf einer Brücke, mitten auf der deutsch-französischen Grenze, hoch über dem Rhein, aufgeführt.

Heinrich Bröckelmann, Leiter der Kunstschule Offenburg und Initiator von KorresponDanSE, sieht in der Anerkennung dieses Projektes auch eine Bestätigung der auf die Künste bezogenen Projektkonzepte, die alle Kunstschulen des Landes auszeichnen und vielfach ebenso eine modellhafte Qualität beinhalten. „Die nominierten Projekte machen allesamt so gute und wichtige Arbeit, dass wir uns sehr freuen diesen Preis stellvertretend entgegen nehmen zu können.“ Bröckelmann weiter „Die Künste können fantastisch auch gesellschaftliche Themen aufgreifen und weiterentwickeln. Dabei können sie Blickwinkel positiv verändern. Wir kriegen unsere Förderung damit wir genau so was machen. Und ich wette, dass haben alle Projekt bundesweit gemacht.“

KorresponDanSe startete im Frühsommer 2016. Für den Projektteil der französischen Seite konnte die Kunstschule Offenburg Enrico Tedde, Leiter des Tanzensemble Compagnia Blicke, gewinnen.

Landesverband der Kunstschulen
Baden-Württemberg e.V.

Geschäftsführerin
Sabine Brandes

Geschäftsstelle
Ossietzkystr. 8
70174 Stuttgart

Telefon 0711 4007043-1
Telefax 0711 4007043-9

brandes@jugendkunstschulen.de

www.jugendkunstschulen.de

Unterstützung fand das Projekt in der Förderung durch den Fonds für Soziokultur, die Bürgerstiftung Offenburg und den Eurodistrikt Strاسبurg-Ortenau.

Im August 2018 soll mit „Tanz-r(h)ein – KorresponDanSe 4.0“ ein weiteres viertes grenzüberschreitendes Tanzstück für geflüchtete und einheimische Jugendliche stattfinden.

Thomas Becker, im Vorstand des Landesverbandes der Kunstschulen Baden-Württemberg, gratuliert der Kunstschule Offenburg und merkt an, dass die Kunstschule bereits zum 3. Mal einen bundesweiten, wichtigen Preis für ihre Arbeit im Tanzbereich bekommen hat. „Die Auszeichnungen Kinder zum Olymp 2014 und Rauskommen 2015 und nun der Innovationspreis Soziokultur 2018 machen deutlich, dass es in Offenburg immer wieder gelingt herausragende künstlerische Produktionen zu realisieren. Die Basis dafür ist eine gut ausgestattete Kunstschule und die Zusammenarbeit mit qualifizierten Dozent*innen. Hier werden nicht nur Bildende Künste oder zeitgenössischer Tanz erfolgreich vermittelt, hier werden auch mit den Künsten junge Menschen in ihrer Persönlichkeit gestärkt.“

Weitere Informationen:

Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg, www.jugendkunstschulen.de, brandes@jugendkunstschulen.de, 0711-400 70 431

Kunstschule Offenburg

Weingartenstr. 34b, 77654 Offenburg

Tel.: 0781 / 9364 320, heinrich.broeckelmann@kunstschule-offenburg.de

Der Mail hängt außerdem die Pressemitteilung des Fonds Soziokultur vom 8. Mai 2018 an.

